

Standortfaktoren und Trends der Branche

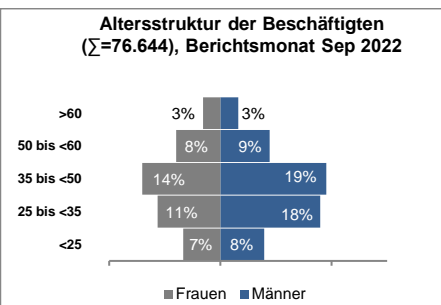
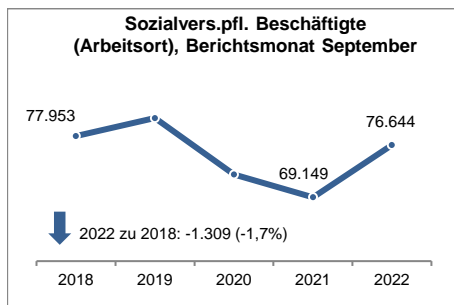
Was ist eigentlich »Gastgewerbe«?

Gemäß der Statistik der Wirtschaftszweige 2008 (Wz. 08) besteht das Gastgewerbe aus den beiden Teilbereichen »Beherbergung« und »Gastronomie«. Beherbergungsbetriebe sind z. B. Hotels, Pensionen und Gasthäuser. Zum Bereich Gastronomie gehören z. B. Restaurants, Bars, Kantinen, die Systemgastronomie und die Caterer (Verpflegungsdienstleister).

Die Betriebsstruktur ist sehr inhomogen: sie erstreckt sich »vom Campingplatz bis zum Fünfsternehotel, von der Eckkneipe bis zum international agierenden Systemgastronomen und vom kleinen Cateringbetrieb um die Ecke bis zum Multidienstleister.« (Quelle: [Hans-Böckler-Stiftung](#))

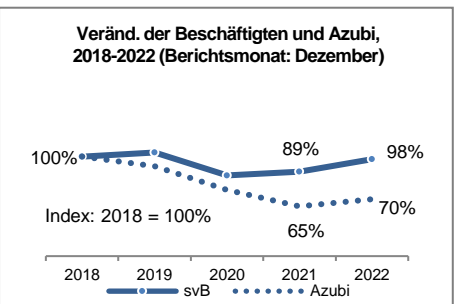
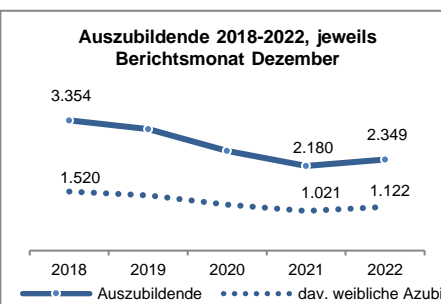
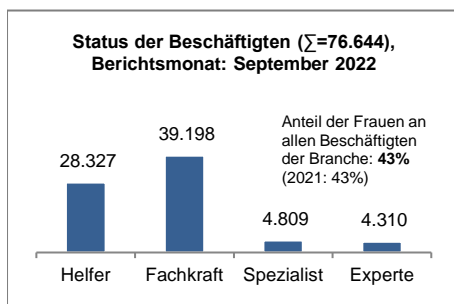
Das Hotel- und Gaststättengewerbe in Berlin ist nach der Corona-Pandemie verstärkt von Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsthemen geprägt. Servicero- boter, Warenwirtschaftssysteme oder Wearable Technologys (z. B. Rezepte und Arbeitsanweisungen über eine Datenbrille erhalten), spielen in der Gastro- nomie eine Rolle. »Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ist in der Hotel- branche nicht mehr wegzudenken. So zählen [...] Roboter bereits jetzt zum Alltag zahlreicher Hotels. Es kommen aber immer neue Technologien und Einsatzgebiete hinzu, wie z. B. smarte Catering-Technik, digitale Gesichtser- kennung und virtuelle Realität. Hotelfachkräfte und Führungskräfte in der Ho- telbranche werden sich darauf einstellen, diese Möglichkeiten zielgerichtet einzusetzen.«¹ Im Berichtsmonat September 2022 wurden in Berlin im Gast- gewerbe **76.644** Beschäftigte (September 2021: 69.149) registriert. Das ent- spricht einem Anteil von **4,6%** (2021: 4,3%) an allen Beschäftigten.

Beschäftigungsentwicklung in Berlin



Häufigste Berufsausbildungen der Beschäftigten:

- Berufe in der Gastronomie
- Berufe in der Speisenzubereitung
- Berufe in der Hotellerie
- Reinigungsberufe
- Berufe im Verkauf (ohne Prod.spez.)
- Verkauf von Lebensmitteln
- Berufe in der Gebäudetechnik
- Lebensmittel- und Genussmittelherstellung
- Geschäftsführung und Vorstand



Berufskundliche Informationen

Typische Berufe² auf Fachkräfteebene sind z. B.: [Fachfrau/-mann für Systemgastronomie](#), [Fachfrau/-mann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie](#), [Fachkraft für Gastronomie](#), [Köchin/Koch](#), [Fachkraft Küche](#), [Hotelfachfrau/-mann](#), [Kaufmann/-frau für Hotelmanagement](#).

BERUFENET Berufsfeld: »Dienstleistungen«, Unterthema »Berufe in Hotellerie und Gastgewerbe«

Aktuell erforderliche **Soft-Skills** (Schlüsselqualifikationen) sind: Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, eine selbständige/strukturierte Arbeitsweise, Service-/ Kundenorientierung, Belastbarkeit, Motivation/Leistungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, zeitliche Flexibilität, Kreativität, Organisationsfähigkeit, Freundlichkeit sowie ein gepflegtes Erscheinungsbild. Darüber hinaus sind gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie ein

einschlägiges Fachwissen der Hygienevorschriften (z. B. HACCP-Konzept) von Bedeutung. Einschlägige Berufserfahrung verbessert die Wettbewerbsfähigkeit und wird in einem signifikant hohen Anteil der Stellengebote explizit als notwendige Voraussetzung genannt.

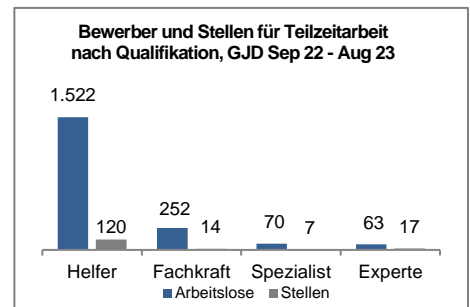
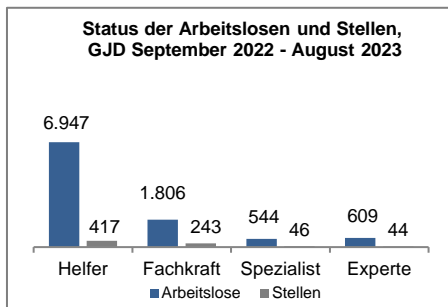
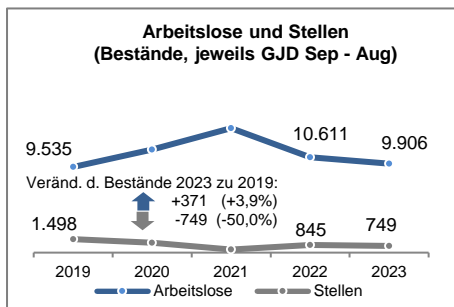
Typische **Weiterbildungsberufe** sind neben den einschlägigen Meisterausbildungen z. B. [Betriebswirt/-in \(Fachschule\) – Catering/Systemverpflegung](#), [Betriebswirt/-in \(Fachschule\) – Hotel- und Gaststättengewerbe](#), [Fachwirt/-in – Gastgewerbe](#), [Techniker/-in – Lebensmitteltechnik \(Systemgastronomie\)](#), [Sommelier/Sommelière](#). **KURSNET**

Studienberufe sind z. B. [Betriebswirt/-in \(Hochschule\) – Hotelmanagement](#), [Betriebswirt/-in \(Hochschule\) – Touristik](#). **KURSNET**

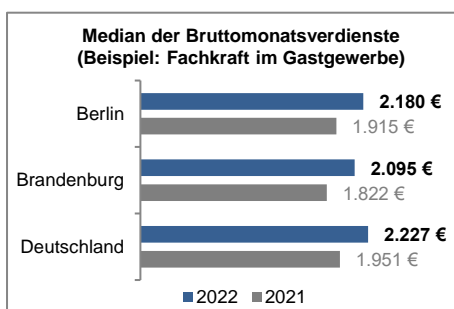
¹ [BERUFENET](#)

² Zum Ausbildungsjahr 2022 wurden die Berufe im Gastgewerbe neu geordnet und erhielten tw. Neue Bezeichnungen. *Fachkraft Küche* ist ein neu geschaffener Beruf.

Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage, Land Berlin



Zusatzinformationen



Am häufigsten nachgefragte Berufsgruppen in den gemeldeten Stellen:

- Berufe im Gastromieservice
- Köchinnen/Köche
- Berufe im Hotelservice
- Berufe in der Reinigung
- Berufe in der Systemgastronomie
- Berufe in der Gebäudetechnik

Vakanzenzeiten von Stellen in ausgewählten Berufsgruppen:

Durchschnittliche Vakanzenzeit aller Berufe im Zeitraum Sep 22 – Aug 23: **102 Tage**

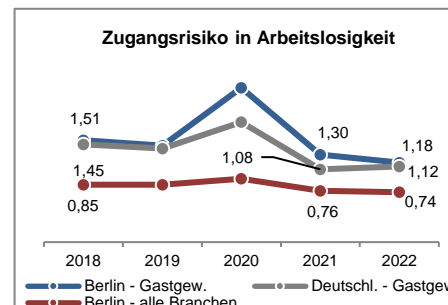
- Berufe in der Hotellerie (DKZ 632): **119 Tage**
- Speisenzubereitung (DKZ 293): **116 Tage**
- Berufe in der Gastronomie (DKZ 633): **76 Tage**

Quelle: [Entgeltatlas](#) der BA

Stand: 2022

Berufe mit Beschäftigungsperspektiven (DKZ/Bezeichnung/Arbeitslose-Stellen-Relation):

Berufe mit Beschäftigungsperspektiven (günstige Arbeitslosen-Stellen-Relation) konnten in diesem Jahr nicht identifiziert werden.



Weitere Informationen

Detaillierte Informationen über **Entgelte** finden Sie im [Entgeltatlas](#) der Statistik der BA, sowie beim Gemeinsamen Tarifregister Berlin-Brandenburg der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (<https://www.berlin.de/sen/arbeit/beschaeftigung/tarifregister/>). Weitere Angaben über die Branche finden Sie im [Arbeitsmarktmonitor \(AMM\)](#) und der Internetseite »[Branchen im Fokus](#)« des Statistik Services. Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen erhalten Sie in [BERUFENET](#), [BERUFETV](#), [KURSNET](#) und der Internetseite »[Berufe auf einen Blick](#)« des Statistik-Services.

Methodische Hinweise

1. Die Daten zur **Beschäftigungsentwicklung** beziehen sich auf die Wirtschaftsbranchen, die dem Bereich Gastgewerbe zuzuordnen sind. Gemäß der Klassifizierung der Wirtschaftszweige 2008 (Wz. 08) ist dies der

Wirtschaftsabschnitt I: Gastgewerbe

Erfasst werden somit alle Beschäftigten unabhängig davon, ob ihr ausgeübter Beruf an der Wertschöpfung unmittelbar (z. B. Köchin/Koch, Fachkraft im Gastgewerbe, Restaurantfachfrau/-mann) oder mittelbar (z. B. Gebäudebetreuer/-in, Bürokraft, Buchhalter/-in) beteiligt ist.

2. Bei den Daten zum **Arbeitsangebot** (Arbeitslose) ist eine Zuordnung zu Wirtschaftsbereichen nicht möglich. Die Daten zum Arbeitsangebot und zur **Arbeitsnachfrage** (gemeldete Stellen) beziehen sich daher nicht auf Wirtschaftsklassen, sondern Berufe. Aus den Beschäftigungsdaten des IV-Verfahrens STEP und der »Häufigsten Berufsausbildungen der Beschäftigten« (s. Kasten S. 1) wurden folgende Systematikpositionen der »Klassifizierung der Berufe 2010« (KldB 2010) als wichtigste Berufsgruppen im Bereich Gastgewerbe festgelegt:

63 - Gastgewerbe, darunter

- 631 – Tourismus & Sport
- 632 – Hotellerie
- 633 – Gastronomie
- 634 – Veranstaltungsservice & -management

Bei der Interpretation der Zahlen gilt es zu berücksichtigen: Der Bundesagentur für Arbeit werden nicht alle Stellen gemeldet. Daher bilden die gemeldeten Arbeitsstellen nur einen Teil des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots ab. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sind die bei den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitsstellen nicht enthalten.

3. Infolge von Rundungsdifferenzen bestehen zwischen der Summe der Arbeitslosen/Stellen (Zeitreihe) und der Summe Arbeitslose/Stellen (nach Anforderungsniveau) mitunter geringe Unterschiede.
4. Beim Diagramm der Auszubildenden- und Beschäftigungsentwicklung beziehen sich die Daten nur auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bzw. Ausbildungen im dualen System. Schulische Ausbildungen – sofern sie existieren – bleiben unberücksichtigt. Die Daten der Auszubildenden und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beziehen sich jeweils auf den Berichtsmonat Dezember.
5. Die Ermittlung der aktuell erforderlichen Soft-Skills erfolgte durch Auswertung einer Stichprobe von 100 Stellenangeboten für die Berufe Fachkraft im Gastgewerbe, Köchin/Koch und Fachfrau/-mann für Systemgastronomie in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (BA). Stichtag der Prüfung: 21.9.2023. Bitte beachten Sie ergänzend zu den ermittelten Soft-Skills auch die berufsspezifischen Merkmalsausprägungen in BERUFENET (Zugangsvoraussetzungen ⇨ Arbeits-/Sozialverhalten).
6. Die Einschätzung der Beschäftigungsperspektive einzelner Berufe beruht auf einer Auswertung der Statistik der BA für den Berichtsmonat August 2023 (Gegenüberstellung von Arbeitslosen und gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen nach Berufen).
7. Die Vakanzenzeiten sind der statistischen Analyse »Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen (Engpassanalyse) (Monatszahlen)« des Statistik-Services entnommen.
8. Erläuterungen zum **Zugangsrisiko**: Das Zugangsrisiko ist definiert als der Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus dem 1. Arbeitsmarkt einschl. (außer-)betrieblicher Ausbildung an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (30.06. des gleichen Jahres) im erwerbsfähigen Alter bezogen auf die jeweilige Branche. **Lesebeispiel**: Im Jahr 2022 (ganz genau: im Zeitraum Dezember 2021 bis November 2022) wurden in Berlin 1,18 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich des Gastgewerbes arbeitslos. Damit lag das Risiko, in dieser Branche arbeitslos zu werden höher als im Bundesgebiet (1,12) und deutlich höher als der Durchschnitt für alle Branchen in Berlin (0,74).
9. **Verwendete Abkürzungen**:
a.n.g. – anderweitig nicht genannt
BG – Berufsgruppe (Systematikposition nach der »Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010«, Teil der DKZ)
Brabg – Brandenburg
DKZ – Dokumentationskennziffer (Systematisches Verzeichnis aller Berufe und Wirtschaftsklassen, die in der BA verwendet werden)
Dtl. - Deutschland
GJS – Gleitende Jahressumme
GJD – Gleitender Jahresdurchschnitt
JD – Jahresdurchschnitt
JS – Jahressumme
KldB – Klassifizierung der Berufe 2010
o. S. – ohne Schwerpunkt
s.s.T. – sonstige spezifizierte Tätigkeit
Wz. – Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
10. Die nächste **Aktualisierung** dieser Brancheninformation erfolgt im **Oktober 2024**.